

einblicke

ausblicke
überblicke

An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at
Dezember 2008



Gemeindezeitung der ÖVP



**Frohe und gesegnete Weihnachten
sowie ein gesundes, glückliches
neues Jahr**

wünscht Ihnen
das Team der ÖVP Bad Bleiberg





„GEMEINSAM FÜR KÄRNTEN“

Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, einen verlässlichen Partner zu haben. **Landesrat Dr. Josef Martinz** hat bereits 2007 den nötigen Weitblick bewiesen und mit den Erlösen aus dem Hypo-Verkauf den **Zukunftsfonds** in der Höhe von 500 Millionen Euro gesichert.

Deshalb gibt es jährlich bis zu 35 Millionen Euro Zinsen, die für wichtige Projekte in Kärnten eingesetzt werden. **So kann Kärnten der drohenden Wirtschaftskrise die Stirn bieten.**

Was ist zu tun?

1. **Betriebe stärken, heißt Arbeitsplätze sichern**
2. **Arbeitsplätze sichern, heißt Einkommen schaffen**
3. **Einkommen schaffen, heißt mehr Geld in der Tasche**
4. **Mehr Geld in der Tasche, heißt mehr Konsum**
5. **Mehr Konsum, heißt starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze**

✓ **Initiativen sind gefordert**

Die **ÖVP Kärnten** und **Landesrat Dr. Josef Martinz** haben rasch die Initiative ergriffen und zu einem **überparteilichen Kärntner-Gipfel** mit Experten geladen. Denn es ist ein Schulterschluss über die Parteigrenzen hinaus gefordert, um effektiv gegen die Konjunkturschwäche ankämpfen zu können. Aus dem Zukunftsfonds, mit dem Vorsitzenden **Dr. Josef Martinz**, konnten schon zahlreiche Initiativen in die Wege geleitet werden:

✓ **Energiespar-Tausender:**

1000 Euro für Hausbesitzer, die Wärmedämmungsmaßnahmen durchführen. Diese Unterstützung gibt es zusätzlich zur bestehenden Haussanierungs-Förderung.

✓ **Kärntner Pendlergeld:**

Einmaliger Zuschuss für 35.000 PendlerInnen in der Höhe von 50 bis 100 Euro. Wahlweise zu verwenden für Treibstoff oder Monatskarten im öffentlichen Verkehr. Dadurch bleibt den Pendlern mehr Geld zum Leben und der Wirtschaftsstandort Kärnten wird indirekt gefördert.

✓ **Gratis-Kindergarten:**

Der Gratis-Kindergarten entlastet die Kärntner Familien. Ihnen bleiben **825 Euro pro Jahr und Kind** mehr in der Tasche. Dank **Landesrat Dr. Josef Martinz** konnte dieser **auch für 2009 gesichert** werden.

✓ **Straßen und Wege im ländlichen Raum:**

Zusätzliche 6 Millionen Euro aus dem Zukunftsfonds sichern Infrastruktur im ländlichen Raum. Das belebt die heimische Bauwirtschaft und sichert somit Arbeitsplätze.

✓ **Universität Klagenfurt:**

2 Millionen Euro werden für die Modernisierung der Infrastruktur der Universität investiert. Das stärkt die Wettbewerbsposition der Universität und erhöht die Attraktivität des Bildungsstandortes Kärnten.

✓ **Billigflüge Frankfurt & Stockholm:**

Mit rund 1 Million Euro wird die Aufnahme der Verbindungen nach Frankfurt und Stockholm durch die Billigfluglinie Ryanair unterstützt. Für den Flughafenstandort Klagenfurt wird es ein um ca. 62.000 Reisende höheres Passagieraufkommen geben. Das hat positive Effekte für die Kärntner Wirtschaft und stärkt den Tourismus.

✓ **Kärntner Sport-Paket:**

Rund 100 Vereine in über 60 Gemeinden sowie die Dachverbände SPORTUNION, ASVÖ und ASKÖ erhalten finanzielle Mittel für notwendige Infrastrukturmaßnahmen. Diese haben nicht nur einen enormen Nutzen für die Jugend und die einzelnen Vereine, auch die regionalen Kärntner Betriebe profitieren von diesen Bauvorhaben. Dadurch werden wichtige wirtschaftliche Impulse gesetzt und heimische Arbeitsplätze gesichert.



HAUSBESITZER AUFGEPASST!

„560.000 Kärntnerinnen und Kärntner wohnen in ca. 162.000 Gebäuden. Viele dieser Gebäude sind in einem mangelhaften Wärmedämmungs-Zustand. Schlecht isolierte Gebäude brauchen nahezu dreimal mehr Heizenergie als ein gut isoliertes Haus“ weist Landesrat Dr. Josef Martinz hin.

Wer Energie spart – spart Geld

Landesrat Dr. Josef Martinz hat eine neue Initiative zur Unterstützung von Wärmedämmungs-Maßnahmen initiiert. Der Energiespar-Tausender trägt maßgeblich zur Finanzierung von Energiesparmaßnahmen bei. Durch den neuen Energie-1000er werden die Kärntnerinnen und Kärntner massiv entlastet.

„Die Eigenheimbesitzer werden dabei unterstützt, ihr Haus nachhaltig zu dämmen und zukunftstauglich zu machen. Dafür gibt es ab Dezember 2008 zusätzlich zur Förderung aus der Althausanierung 1.000 Euro aus dem Zukunftsfonds“, erklärt Landesrat Dr. Josef Martinz.

www.energiespar1000er.at



So kommen Sie zum Energiespar-1000er:

1. Das ausgefüllte Antragsformular (BH, Gemeinde, www.energiespar1000er.at) zusammen mit einem Kostenvoranschlag und dem Energieausweis bei der Kärntner Landesregierung abgeben.
2. Nach erfolgter Förderzusage die Wärmedämmmaßnahmen bei einem Kärntner Fachbetrieb durchführen lassen (Mindesthöhe € 5.000,-, darin enthalten € 2.000,- Arbeitsleistung).
3. Alle notwendigen Unterlagen bei der Kärntner Landesregierung einreichen und bei positiver Kontrolle der durchgeführten Maßnahme € 1.000,- kassieren. ✓

Anträge an: LR Dr. Josef Martinz,
Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9020 Klagenfurt,
KENNWORT: Energiespar 1000er

Kostenfreie Informations-Hotline: 0800 201290

**FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN FRIEDLICHES
NEUES JAHR**

wünschen Ihnen
Landesrat Dr. Josef Martinz
und die **ÖVP KÄRNTEN**



Die ÖVP Bleibergertal informiert ...

Liebe Gemeindebürgerinnenn und Gemeindebürger!

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende. Vieles wurde in unserer Gemeinde geschaffen. Vieles wurde in die Wege geleitet. Bad Bleiberg ist heute die Kärntner Gemeinde, in der am meisten investiert wird. Während alle von einer Krise reden, wächst Bad Bleiberg wirtschaftlich ständig weiter.

Die umsichtige Arbeit der ULB hat diese Entwicklung ermöglicht. Der Ausblick in die Zukunft zeigt, die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Tal ist noch lange nicht abgeschlossen. Neue Investitionen werden 2009 getätigt und Bad Bleiberg wird immer mehr zur Top-Adresse im Ge-

sundheitstourismus. Wir können also getrost die besinnliche Zeit des Advents genießen. Wir von der ÖVP Bad Bleiberg werden auch 2009 wieder mit aller Kraft für unser Tal arbeiten.



In diesem Sinn wünscht Ihnen das Team der ÖVP Bleibergertal ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.

Ihr **Hans-Peter Lackner**
ÖVP-Obmann

Das geschah 2008 in Bad Bleiberg

- > **Ausbau des Kurzentrums**
- > **EU Leader+ Projekt „Alte Pfade suchen neue Wege finden“**
- > **Tourismusionsinformationszentrum im Rondeau**
- > **Fernwärme Bad Bleiberg**
- > **Ausbau Landesstraße**
- > **Investitionen bei den Tourismusunternehmen Hotel Vital, Gartenpension Lindenbauer, Pension Alpenblick, Pension Margarethe**
- > **Investitionen in der Terra Mystica**
- > **Weiterer Ausbau des Kommunikationszentrums „Alte Volksschule Kreuth“**

Es sind nicht die großen Investitionen alleine, die eine Gemeinde innovativ macht. Jeder Schritt, und möge er auch noch so klein scheinen, bringt Bad Bleiberg weiter.

- Der Besuch des EU-Landesrates Dr. Josef Martinz im Jänner 2008 hat dazu geführt, dass die Marktgemeinde Bad Bleiberg das größte EU-Projekt, daß je eine Kärntner Gemeinde eingereicht hat, entwickeln konnte und € 200.000,- von Brüssel in unsere Gemeinde holen kann.

- GR Edwin Lutz hat es ermöglicht, daß unsere Jugend in Bad Bleiberg Führerscheinkurse besuchen konnte und sich somit viel Zeit und vor allem viel Geld ersparte.

- Mag. Bettina Schneider organisierte ein perfektes Naturparkfest.

- GV Mag. Silke Steinacher, GR Ingrid Stich und Mag. Bettina Schneider sorgten für eine perfekte Prämierung der BlumenschmuckteilnehmerInnen mit einem Vortrag des bekannten ORF-Moderators Dr. Karl Ploberger.

- Monika Hausmann sorgte für einen Barbaramarkt der jeden Besucher in eine Advent Stimmung versetzte.

- Nicht zu vergessen sind die vielen, unzähligen Veranstaltungen unserer umtriebigen und fleißigen Vereine.

Wer noch immer der Meinung ist, in Bad Bleiberg geschieht nichts, der verdient den Vornamen „Miesepeter“. Diesen Miesepetern sei gesagt: „Mit Jammern löst man keine Probleme!“ Lieber sollten auch diese Menschen ihre Ärmel aufkrepeln und mit vollem Einsatz für dieses, für UNSER Bad Bleiberg arbeiten.

GLÜCK AUF!

JETZT DER RICHTIGE PARTNER.

ÖVP KÄRNTEN

Gemeinsam für Kärnten
mit Landesrat Dr. Josef Martinz